

AG 1: Aid Effectiveness: Die Welt der Paris-Deklaration – eine virtuelle Welt?

1 Fragestellung und Ziel

Die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) sieht sich einem erheblichen Legitimationsdruck hinsichtlich ihrer Wirksamkeit ausgesetzt. Gründe sind: (i) die ehrgeizigen Entwicklungsziele, die sich die internationale Staatengemeinschaft mit der *Millennium Declaration* und den *Millennium Development Goals* gesetzt hat, (ii) die Vernachlässigung systematischer Wirkungsorientierung in der bisherigen EZ (u.a. auf Grund des lange vorherrschenden Input-Denkens), (iii) zweifelhafte oder schlicht ausgebliebene Wirksamkeit von EZ-Maßnahmen.

Mit der *Paris Declaration on Aid Effectiveness* vom 2.3.2005 haben die bi- und multilateralen Geber sowie über sechzig Partnerländern Grundsätze vereinbart, die einen ebenso wichtigen wie ehrgeizigen Fortschritt in den Bemühungen um wirksame EZ darstellen: wichtig, weil Lehren aus Fehlschlägen bisheriger EZ gezogen und einvernehmlich Prinzipien im Hinblick auf die Fundamentalfrage der EZ, nämlich ihre Wirksamkeit, formuliert wurden, ehrgeizig, weil der Konsens von Paris Anforderungen an die Partner- und Geberländer stellt, die bei weitem noch nicht erfüllt sind und von beiden Seiten erhebliche Veränderungen verlangen.

Für die Zeit "nach Paris" stellen sich drei wesentliche Fragen:

- Beschreibt die Paris-Deklaration den anzustrebenden Optimalzustand der EZ? Markiert sie sozusagen "das Ende der Debatte" um die Voraussetzungen wirksamer EZ?
- Ist die Paris-Deklaration angesichts der Unvollkommenheiten auf Partner- und Geberseite eine angemessene Orientierung oder beschreibt sie eher eine virtuelle Welt? Wenn der optimale Zustand nicht erreichbar sein sollte, wie sähe dann eine realistische Suboptimierung aus?
- Was bedeutet die Paris-Deklaration für das System der deutschen EZ?

Die Arbeitsgruppe soll diese Fragen auf der Basis von Impulsreferaten des DIE sowie von Beiträgen der BMZ-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer diskutieren. Ziel ist eine kritische Reflexion der Grundsätze von Paris und ihrer Konsequenzen für die deutsche EZ.

2 Struktur

- Das internationale Konsensmodell effektiver EZ: Komplexität und Anspruch der Paris-Deklaration, **Dr. Guido Ashoff (DIE)**
- Die neue operationale Architektur effektiver EZ in Niedrigeinkommensländern (PRSP, PBA, SWAp, CPIA, PRSC, PRGF, JSA, PRBS, MTEF, PER, PAF, PFM, CFAA, CPAR, PEFA), **Dr. Peter Wolff (DIE), Stefan Leiderer (DIE)**
- Was bedeutet die Paris-Deklaration für das System der deutschen EZ? – Der Operationsplan des BMZ, **Jost Kadel (BMZ)**
- Vom Pilotland der internationalen Gebergemeinschaft zum fragilen Staat? Der Fall Bolivien, **Dr. Thomas Kampffmeyer (GTZ, La Paz)**